

Zum Stand der Dinge

Stilllegung und Rekultivierung der Deponie „Grube Johannes“

EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser,

die Stilllegung und Rekultivierung der Deponie „Grube Johannes“ ist ein hochkomplexes Vorhaben, für das es kein Beispiel gibt. Deshalb wurden zunächst umfassende Untersuchungen über den Status der Deponie durchgeführt und eine Rahmenplanung für die Gesamtsanierung erarbeitet.

Innerhalb dieses Rahmens gehen wir Schritt für Schritt vor: wir lernen aus dem, was getan wurde, lassen diese Erkenntnisse in die Überarbeitung der Technologie für den nächsten Arbeitsschritt einfließen. Jeder dieser Schritte wird gesondert beantragt, durch die zuständigen Behörden geprüft und genehmigt.

In diesem Frühherbst haben wir die Technologie für die „Teilfläche 3“ erarbeitet und zur Genehmigung eingereicht. In diesem Newsletter stellen wir die wesentlichen Eckpunkte für diesen nächsten Arbeitsschritt vor.

Am 23. Oktober haben wir auf dem Gelände der Deponie „Grube Johannes“ einen Infomarkt durchgeführt. Angekündigt durch unseren Newsletter, die Projektwebseite, Großflächenplakate an der B 184 und Anzeigen im Amtsblatt war dieses, für uns neue Format ein voller Erfolg.

Insbesondere das Angebot, sich während einer Busfahrt über das Deponiegelände einen eigenen Eindruck über den Stand der Arbeiten machen zu können, fand regen Zuspruch. Die Fachleute der MDSE standen den Besuchern an Infoständen und während der Busfahrt Rede und Antwort.

Der Mitteldeutsche Rundfunk berichtete im Hörfunk und im Fernsehen.

Mit diesem Format ergänzen wir unsere erfolgreichen Angebote für Information und Dialog, die wir auch im kommenden Jahr weiterführen werden.

Ihr **Ingolf Puritz**

Technischer Geschäftsführer MDSE



Zum Stand der Dinge

Stilllegung und Rekultivierung der Deponie „Grube Johannes“

WORAN WIR ARBEITEN

Im Herbst 2024 haben wir die Technologie für die Stilllegung und Rekultivierung der Teilfläche 3 bei der zuständigen Behörde eingereicht. Erarbeitet wurde sie durch die ARGE G.U.T./FCB. Das ist eine **Arbeitsgemeinschaft** von zwei Ingenieurunternehmen, die bereits langfristig das Projekt planerisch sowie in der Bauausführung und Bauüberwachung begleiten. Das Unternehmen FCB ist dabei für die geotechnischen und einbautechnischen Fragestellungen, das Unternehmen G.U.T. für die umweltrelevanten Themen (Wasser, Luft) verantwortlich.

Die wesentlichen Eckpunkte der Technologie werden sein:

Weitere Verfüllung der restlichen Wasserfläche mit Schlacken in der bisher angewandten und bewährten Technologie nach einem vorgegebenen Verfüllplan. Hier sollen insbesondere drei große Trenndämme, welche die Wasserfläche segmentieren, geschüttet werden. Der erste Trenndamm soll im Süden der Teilfläche 3 entstehen.

Damit wird es zum einen möglich sein, die Verfüllbereiche bauabschnittsweise auf die jeweils entstehenden Beckenbereiche zu begrenzen, und zum anderen, die geteilte Wasserfläche bedarfsorientierter mit entsprechender Belüftungstechnik zu behandeln, um Schwefelwasserstoff-Ausgasungen weiterhin zu minimieren bzw. zu unterbinden.



Abbildung: Trenndamm Teilfläche 3

Unser Antrag wird jetzt intensiv durch das Landesverwaltungsamt Halle und durch weitere Fachbehörden geprüft. Eine Genehmigung erwarten wir im ersten Halbjahr 2025.

Bis dahin tun wir WAS?

In der Zwischenzeit bauen wir die Schlacken in der Teilfläche 2 bis zur Endhöhe ein, errichten einen neuen Zaun in den bereits fertiggestellten Randbereichen und überwachen die Wasserfläche hinsichtlich Wasserstand, Sauerstoffgehalt und Schwefelwasserstoff-Ausgasungen.



Abbildung: Zaunbau

DAS TEAM DER MDSE WÜNSCHT
EINE ANGENEHME ADVENTSZEIT,
SCHÖNE WEIHNACHTEN
UND EIN
GUTES JAHR 2025.

Informationen & Dialog

Informationen zur MDSE sowie zur Sanierung und Rekultivierung der Deponie „Grube Johannes“ finden Sie unter www.mdse.de/grubejohannes. Dort veröffentlichen wir auch Dokumente und die Ergebnisse der laufenden Kontrollmessungen über die Konzentration von Schwefelwasserstoff in der Luft und O₂ im Deponiewasser.

Die MDSE

Die MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH ist ein Unternehmen des Landes Sachsen-Anhalt. Sie hat die Aufgabe, die Schließung und Rekultivierung einer Vielzahl von Deponien u. a. der Grube Johannes durchzuführen.

Kontakt

Telefon: +49 (0)3494 66 56 0
Fax: +49 (0)3494 66 56 101
Email: info@mdse.de

